

Berchtoldsgemeindeversammlung vom 4. Januar 2020, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Hüttlingen

Vorsitz: Florian Ibig

Protokoll: Ives Biner

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Stimmregister
 3. Wahl von zwei Stimmzählern
 4. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 28. Mai 2019
 5. Bericht und allgemeine Bemerkungen des Gemeindepräsidenten
 6. Erwerb Bezugsrechtanteil RVM Süd
 7. Kreditanträge
 - 7.1 Bezugsrechtanteil RVM Süd
 - 7.2 Grundwasserpumpwerk (Nachtragskredit)
 8. Gebühren 2020
 - 8.1. Wasser: Fr. 2.20 pro m³ / Grundgebühr Fr. 100.--
(bisher Fr. 2.30 / m³ / Grundgebühr Fr. 156.--)
 - 8.2. Abwasser: Fr. 1.20 pro m³ / Grundgebühr Fr. 100.-- (wie bisher)
 - 8.3. EW Grundgebühr Fr. 10.-- pro Monat (wie bisher)

 - Energie blau:
Hochtarif 20.41 Rp./KWh (bisher 19.95 Rp.)
Niedertarif 16.26 Rp./KWh (bisher 15.75 Rp.)

 - Energie Grau:
Hochtarif 19.91 Rp./KWh (bisher 19.45 Rp.)
Niedertarif 15.76 Rp./KWh (bisher 15.25 Rp.)
 - 8.4. Entsorgung: Fr. 23.-- pro Punkt (wie bisher)
 9. Steuerfuss 2020
 10. Budget 2020 der Politischen Gemeinde Hüttlingen
 11. Wahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission
 12. Verschiedenes
 - 12.1. Revision Ortsplanung
 - 12.2. Ehrung Weltmeisterin Catherine Debrunner
 - 12.3. Soziale Dienste
 - 12.4. Diverse Informationen
 13. Umfrage

1. Begrüssung

Florian Ibig begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere die Jungbürger und Neuzuzüger, sowie die nicht stimmberechtigten Gäste Stefan Hilzinger von der Thurgauer Zeitung und Catherine Debrunner als Ehrengast.

Der Gemeindeschreiber ist von Amtes wegen anwesend, jedoch nicht stimmberechtigt.

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich: Rolf und Evelyn Kuhn, Freddy Martin und Loretta Martinez sowie Michaela Brändle.

Die Stimmberechtigten haben die Einladung mit Traktandenliste, Budget und Botschaften rechtzeitig erhalten. Sie sind mit der Traktandenliste einverstanden und haben keine Anträge und Ergänzungen.

Die Versammlung hat keinen Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person bzw. der Anwesenheit der Gäste.

2. Stimmregister

Einwohner	847
Stimmberechtigte	605
Anwesend	205
Absolutes Mehr	103
Gäste	3

3. Wahl von 2 Stimmenzählern

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Samuel Kern für die Reihen 1 – 6 und den Tisch des Gemeinderates, sowie Franziska Beer für die Reihen 7 bis hinterste Reihe.

4. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 28. Mai 2019

Das Protokoll ist mit den Einladungen und dem Budget rechtzeitig verteilt worden.

Nachdem keine Ergänzungen zum Protokoll gemacht werden müssen und auch niemand das Vorlesen verlangt, wird es von der Versammlung genehmigt und Ives Biner verdankt.

5. Bericht und allgemeine Bemerkungen des Gemeindepräsidenten

Florian Ibig schaut auf das vergangene ereignisreiche Jahr zurück und unterteilt seinen Rückblick in verschiedene Themen.

Projekte:

Auch dieses Jahr wurden einige Projekte umgesetzt. Die Schiessanlage erhielt neue Kugelfänge, in der Schmittegasse Hüttlingen wurde der Deckbelag eingebaut und bei der Bahnhofstrasse Hüttlingen wurde die Entwässerung eingebaut. Um das Wetterrisiko über die Wintermonate zu umgehen, wurde das Projekt Bahnhofstrasse Mettendorf auf das 2020 verschoben. Somit kann sichergestellt werden, dass die Bauphase so kurz wie möglich gehalten werden kann.

Weiter wurde auch die Burgstrasse in Harenwilen saniert. Weil diese etwas abgesenkt wurde, ist sie nun breiter und stabiler. Dadurch ist nun das Kreuzen von zwei Fahrzeugen einfacher.

Sparprogramm:

Der Gemeinderat hatte sich im Jahr 2019 dem Thema Finanzen verschrieben und verschiedene Sparbemühungen vorgenommen.

Einerseits wurde die Reorganisation der Gemeindeverwaltung, welche im Jahr 2018 bereits mit einer Pensenreduktion des Gemeindepräsidenten gestartet hatte, weiter vorangetrieben. Brigitte Hascher wird über ein Projekt daraus unter dem Traktandum Verschiedenes detaillierter berichten.

Andererseits hat der Gemeinderat eine Klausur durchgeführt mit einer Strategieplanung. Das Ziel war es, für jedes Ressort eine Zustandserfassung aufzunehmen und daraus den Investitionsbedarf der nächsten 10 Jahre abzuleiten. Der Investitionsplan für die laufende Legislatur sieht vor, nur das zwingende und dringliche zu machen. Dabei soll aber stets der langfristige Nutzen im Auge behalten werden.

Zudem führte der Gemeinderat zwei Sparrunden durch. Die erste erfolgte gleich Anfang Jahr, mit durchforsten der Ressorts und der Durchsicht der Buchhaltung hinsichtlich Sparpotential sowie der Neuverhandlung diverser Verträge. Und die zweite fand bei der Budgetierung mit einem Paradigmenwechsel statt. Während in den vergangenen Jahren immer kleine Reserven im Budget eingeplant wurden, wurde das Budget 2020 gestrafft und so finanziell ein engeres Korsett zugetan als auch schon.

Gemeindeentwicklung:

In der jüngeren Vergangenheit wurde viel in die Infrastruktur investiert. Nun kommt seitens Öffentlichkeit die Phase der Konsolidierung. Das bedeutet aber keineswegs, dass die Gemeinde Hüttlingen stillstehen muss.

Im Bereich Bau erfolgt die Zeit der inneren Verdichtung. Mit der Inkraftsetzung des neuen Baureglements gibt es neue Spielregeln und neue Möglichkeiten. Wenn jemand aus der Bevölkerung noch ungenutzte Räumlichkeit hat, besteht die Möglichkeit diesen in Wohnraum umzubauen. Dies kann neue Einwohner anziehen oder auch junge Menschen aus der Bevölkerung der Gemeinde Hüttlingen dazu bewegen, im Dorf zu bleiben anstatt wegzuziehen.

Im Bereich Strom wird einiges auf die Gesellschaft zu kommen. Und auch hier kann die Bevölkerung der Gemeinde Hüttlingen konkret etwas unternehmen, etwas beitragen und erst noch Geld verdienen. Die Photovoltaik-Anlage auf der MZH hat gezeigt, dass lokale Stromproduktion nicht nur ökologisch nachhaltig ist, sondern sich mittlerweile auch finanziell lohnt. Florian Ibig fordert daher die Anwesenden auf, diese Investition zu überprüfen und den eigenen Strom zu produzieren. Der Strom kann selber verbraucht werden und ein allfälliger Überschuss kann an das EW Hüttlingen verkauft werden. Bei Fragen steht die Gemeinde Hüttlingen gerne zur Verfügung.

(Dorf)Leben

Im Sommer 2019 fand das Jubiläumsfest statt. Seit 20 Jahren existiert die politische Gemeinde Hüttlingen und dies wurde im Juni bei herrlichem Wetter ausgiebig gefeiert. Florian Ibig bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfer sowie dem Organisationskomitee, welche dieses tolle Fest ermöglicht haben.

Ganz allgemein bedankt sich der Gemeinderat bei den vielen helfenden Händen aus dem Dorf. Ohne den Einsatz der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich. Der Dank wird mit einem Applaus bestätigt.

In Folge Sanierung der Mehrzweckhalle wurde die Rechnungsgemeindeversammlung erstmalig in der Kirch durchgeführt. Florian Ibig bedankt sich bei der Kirchgemeinde für die Unterstützung.

Die sanierte Mehrzweckhalle steht für diese Versammlung zum ersten Mal im Einsatz nach der Sanierung. Nach der Versammlung findet ein kurzer Apéro statt. Die offizielle Einweihung mit einem Tag der offenen Tür findet Mitte Januar 2020 statt. Die detaillierten Informationen werden unter dem Traktandum Diverse Informationen bekannt gegeben.

6. Erwerb Bezugsrechtanteil RVM Süd

Die Gemeinde Amlikon-Bissegg hat einen solchen Bezugsrechtanteil erworben und lastet diesen nicht aus. Daher bezieht die Gemeinde Hüttlingen seit einiger Zeit eine gewisse Menge an Wasser, u.a. für das Reservoir Hard, über die Gemeinde Amlikon-Bissegg. Falls die Gemeinde Amlikon-Bissegg jedoch die erworbene Bezugsmenge überschreitet, fallen zusätzliche Kosten an, welche an die Gemeinde Hüttlingen weiterverrechnet werden. Die Bezugsrechtanteile bei der RVM Süd sind beschränkt und aktuell besteht die Möglichkeit, eine solche bei einem Mitglied der RVM Süd zu erwerben. Durch einen Erwerb eines solchen Bezugsrechtanteils kann die Wasserversorgung langfristig sichergestellt, der Bezugspreis pro m³ gesenkt werden und das Risiko für Überschreitungen der Bezugsmenge minimiert werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, einen solchen Bezugsrechtanteil bei der RVM Süd anzuschaffen.

Der Antrag wird von der Bevölkerung bei zwei Enthaltungen und drei Gegenstimme angenommen.

7. Kreditanträge

7.1. Bezugsrechtanteil

Fr. 150'000.--

Unter dem Vorbehalt, dass unter dem Traktandum 8 die Versammlung dem Kauf des Bezugsrechtanteils bei der RVM Süd gutgeheissen hat, stellt der Gemeinderat Hüttlingen den Antrag, einen Kredit von Fr. 150'000.-- für den Kauf zu genehmigen.

Die Bevölkerung genehmigt den Kredit bei einer Enthaltung und drei Gegenstimmen.

7.2. Sanierung Pumpwerk (Nachtragskredit)

Fr. 125'000.--

An der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 6. Januar 2018 hat die Versammlung einen Kredit von Fr. 80'000.-- für die Sanierung des Pumpwerkes Hüttlingen genehmigt.

Weil die Auflagen der Schutzzone umfangreicher als geplant ausgefallen sind, sind zusätzliche Arbeiten (Hydrogeologie und Planungen) und Massnahmen (Anschluss Kanalisation) angefallen. Nach der Inbetriebnahme gab es dann ständig Störungen. Bei der Fehleranalyse wurde festgestellt, dass die Pumpen gegenseitig Luft anzogen. Das Problem konnte mit dem Einbau von Klappen mit einer entsprechenden Steuerung behoben werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Nachtragskredit von Fr. 45'000.- für die Sanierung des Pumpwerkes Hüttlingen im Gesamtumfang von Fr. 125'000.-- (inkl. MWST) gutzuheissen.

Die Bevölkerung genehmigt den Nachtragskredit bei 16 Enthaltungen und neun Gegenstimmen.

8. Gebühren 2020

8.1. Wasser: Fr. 2.20 pro m³ / Grundgebühr Fr. 100.—

(bisher Fr. 2.30 / m³ / Grundgebühr Fr. 156.--)

Die Werkkommission und der Gemeinderat stellen den Antrag, den Preis sowie Grundgebühr anzupassen.

Zwei Personen bemängeln, dass der Wasserpreis nur 5% gesenkt wird und die Grundgebühren über 35%. Dadurch würden die Vielverbraucher zu wenig entlastet. Zudem hat die eine Person in einem Zeitungsartikel von Wasserversorgern entnommen, dass rund 50% der Kosten mit den Grundgebühren gedeckt werden sollten. Die beiden Personen stellen einen Gegenantrag. Der Wasserpreis soll auf Fr. 2.10 gesenkt werden und die Grundgebühren auf Fr. 140.--.

Eine Person stellt im Gegenzug den Antrag, die Abstimmung über den Wasserpreis und Grundgebühren auf die nächste Versammlung (Rechnungsgemeinde) zu verschieben, damit die Auswirkungen des Gegenantrages kalkuliert werden kann.

Der Antrag über die Verschiebung der Abstimmung wird mit 121 Nein-Stimmen zu 62 Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen von der Versammlung abgelehnt.

Bei der Wahl über welchen Antrag die Versammlung abstimmen möchte, stimmt die Versammlung mit 94 Stimmen zu 91 Stimmen bei einigen Enthaltungen für den Antrag des Gemeinderates.

Die beantragten Preise des Gemeinderates werden bei 19 Enthaltungen und 56 Gegenstimmen angenommen.

8.2. Abwasser: Fr. 1.20 pro m3 / Grundgebühr Fr. 100.-- (wie bisher)

Die Werkkommission und der Gemeinderat stellen den Antrag auf Beibehaltung der Tarife.

Die Preise werden bei vier Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

8.3. EW: Grundgebühr Fr. 10.-- pro Monat (wie bisher)

Energie Blau:

Hochtarif 20.41 Rp./KWh

(bisher 19.95 Rp.)

Niedertarif 16.26 Rp./KWh

(bisher 15.75 Rp.)

Energie Grau:

Hochtarif 19.91 Rp./KWh

(bisher 19.45 Rp.)

Niedertarif 15.76 Rp./KWh

(bisher 15.25 Rp.)

Über die Stromtarife muss nicht abgestimmt werden. Es wird aber trotzdem an der Versammlung informiert, um der Bevölkerung die Möglichkeit für Fragen zu geben. Die Fragerunde wird von den Teilnehmern der Versammlung nicht genutzt.

Eine Person erklärt, dass er von zwei Orten Strom bezieht. Beim anderen Ort ist der Strom günstiger. Er möchte wissen, warum dies der Fall sein kann. Frank Zehnle erklärt, dass die Gemeinde Hüttlingen im Verhältnis ein grosses Gemeindegebiet verfügt im Bezug auf die Anzahl Einwohner. Dadurch werden die Netzkosten teurer. Im kommenden Jahr werden zumindest die Energiekosten tiefer, da der Strom günstiger eingekauft werden kann.

8.4. Entsorgung: 23.-- pro Punkt (bisher Fr. 23.--)

Der Gemeinderat stellt den Antrag der Beibehaltung der Tarife.

Die Versammlung stimmt dem Antrag mit grossem Mehr zu.

9. Steuerfuss 2020

Wie bereits an vergangenen Versammlung vorangekündigt, schlägt der Gemeinderat nun eine Steuerfusserhöhung vor. Die Steuerfusserhöhung soll um 6% auf 60% erfolgen. Mit der Erhöhung werden zwar trotz Sparmassnahmen und Investitionsstopp nicht die kompletten Auslagen gedeckt, jedoch fällt der Verlust wesentlicher tiefer aus. Dadurch kann länger vom Bilanzüberschuss gezerrt werden. Zudem wird nach Ablauf der Frist von fünf Jahren die Neubewertungsreserven aufgrund der Umstellung von HRM1 auf HRM2 zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst. So bleibt Zeit, weitere Optimierungen und Sparmassnahmen aufzugleisen und so eine allfällige zweite Steuerfusserhöhung zu minimieren oder vielleicht sogar ganz abzuwenden. Für eine ausgeglichene Rechnung zum heutigen Zeitpunkt würde ein Steuerfuss von ca. 65% benötigt.

Die beantragte Steuerfusserhöhung mit den Auswirkungen ist im vorbereiteten Budget 2020 bereits berücksichtigt.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Steuerfuss für das Jahr 2020 um 6% auf 60% zu erhöhen.

Die Versammlung heisst den Antrag bei 18 Enthaltungen und einer Gegenstimme gut.

10. Budget 2020

Florian Ibig präsentiert das Budget für die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung. Die Vergleichbarkeit mit dem Budget 2019 und der Jahresrechnung 2018 ist überwiegend möglich. Einzelne Verschiebungen und detailliertere Kontierungen zum Vergleich zur Jahresrechnung 2018 sind möglich. Die grössten Abweichungen gegenüber den Vorjahren werden erläutert.

In der Erfolgsrechnung ist ein Aufwand von Fr. 3'010'705.-- und ein Ertrag von Fr. 2'909'095.-- budgetiert. Der daraus resultierende Rückschlag beträgt Fr. 101'610.00

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 957'000.--

Das Budget 2020 wird bei zwei 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme angenommen.

11. Wahl Rechnungsprüfungskommission

Reto Zimmermann hat am 3. November 2019 seinen Rücktritt als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission eingereicht. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 7. November 2019 den Rücktritt akzeptiert.

Florian Ibig informiert, dass sich bis zum jetzigen Zeitpunkt niemand zur Verfügung gestellt hat.

An der Versammlung meldet sich Samuel Kern zu Wort und schlägt Elisabeth Hofer zur Wahl als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission vor. Elisabeth Hofer erklärt, dass Sie sich zur Verfügung stellt und stellt sich an der Versammlung vor.

Die Versammlung wählt Elisabeth Hofer bei 12 Enthaltungen und ohne Gegenstimme in die Rechnungsprüfungskommission.

12. Verschiedenes

12.1. Revision Ortsplanung

Florian Ibig informiert die Versammlung, dass in November 2019 nochmals Gespräche zwischen dem Kanton Thurgau und der Gemeinde Hüttlingen stattgefunden haben. Der Gemeinderat ist

jedoch zuversichtlich, dass nun sämtliche unklare Punkte geklärt werden konnten und zeitnah die Genehmigung vorliegen sollte.

Florian Ibig erklärt, dass Baugesuch, welche vor in Kraftsetzung eingereicht werden, noch nach altem Baurecht behandelt werden.

12.2. Ehrung Weltmeisterin Catherine Debrunner

Florian Ibig informiert die Bevölkerung, dass ein spezieller Gast an dieser Versammlung teilnimmt. Es ist nicht alltäglich, dass eine Gold- und Silber-Medaillengewinnerin einer Para-Leichtathletik-WM an einer Versammlung empfangen werden kann. Florian Ibig gratuliert Catherine Debrunner herzlich zur grandiosen Leistung in Dubai. Nach dem warmen Applaus werden Catherine Debrunner durch Florian Ibig noch einige Fragen gestellt. Im Anschluss überreicht Ives Biner im Namen des Gemeinderates ihr einen Geschenkekorb mit Köstlichkeiten vom Dorfladen Mettendorf.

12.3. Soziale Dienste Hüttlingen-Pfyn

Brigitte Hascher erklärt der Versammlung, dass vor einem Jahr überlegt wurde, wie es mit dem Amt für Soziale Dienste weitergehen soll. Florian Ibig musste sein Pensum aus gesundheitlichen Gründen reduzieren und somit die Leitung der Sozialen Dienste abgeben. Brigitte Hascher erklärt, dass der Arbeitsanfall der Sozialen Dienste unterschiedlich ist und daher schwierig zu planen ist. Darum wurde mit den umliegenden Gemeinden nach Möglichkeiten gesucht und die Organisation überprüft. Mit der Gemeinde Pfyn konnte dann Zusammenarbeit vereinbart werden. Das Ziel der Zusammenarbeit ist, die Professionalität sicherzustellen. Durch die Zusammenlegung der beiden Sozialen Dienste konnte eine professionelle und ausgebildete Person angestellt werden. Laurina Lai Pfister wird ab 1. Februar 2020 in für die beiden Gemeinden mit einem Pensum von 60% tätig sein. Trotz dem Arbeitsort in Pfyn können auch Termine in Hüttlingen vereinbart werden. Beide Gemeinden bleiben selbständig und fällen hoheitliche Entscheide selber.

12.4. Diverse Informationen

12.4.1. Apéro im Anschluss der Versammlung

Wie bereits erwähnt, findet im Anschluss der Versammlung ein kleiner Apéro statt, da heute der erste Anlass in der sanierten Mehrzweckhalle stattfindet. Der Apéro dauert ca. 1h ab Versammlungsschluss, da ja die Restaurants auf die Bevölkerung warten.

Am 18. Januar 2020 findet dann am Nachmittag ab 13.30h die offizielle Einweihung mit einem Tag der offenen Tür statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen für einen Blick hinter die Kulissen.

12.4.2. Lärmverordnung / Lärmreglement

Der Gemeinderat hat den Input an der Rechnungsgemeindeversammlung 2019 aufgenommen und sich beraten. Das übergeordnete Recht regelt die Ruhezeit bereits ausführlich. Die Gemeinden haben lediglich eine mahnende Wirkung, was auch mit einer Publikation im Thurblick erzielt werden kann. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Ruhezeiten regelmässiger im Thurblick zu publizieren.

14. Umfrage

Eine Person erkundigt sich, ob die Birkenalee an der Burgstrasse ersetzt wird. Florian Ibig bestätigt, dass neue Ahornbäume gepflanzt werden.

Die gleiche Person erkundigt sich, ob die Agenda nicht mehr in die Haushaltungen verteilt wird. Florian Ibig erklärt, dass diese nicht mehr verteilt werden. Im Aushang auf der Verwaltung hat es jedoch einen Flyer. Dort kann die Agenda bei Bedarf bestellt werden.

Nachdem niemand mehr die Möglichkeit der Umfrage nutzen möchte, erklärt Florian Ibig, dass am Ausgang die Jetons für den Jahresumtrunk verteilt werden. Er informiert über die geöffneten Gast-

betriebe. Florian Ibig spricht allen, welche dazu beitragen, die Bechtelis-Tradition aufrecht zu erhalten, einen herzlichen Dank aus.

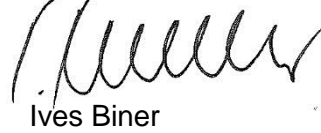
Nachdem keine Einwände gegen die Versammlungsführung eingegangen sind, schliesst Florian Ibig die Versammlung um 16.00.

Der Gemeindepräsident



Florian Ibig

Der Gemeindeschreiber



Ives Biner